

Verben

Beitrag von „Padma“ vom 3. April 2007 10:34

Bin nun etwas konkreter geworden.

Was haltet ihr von den beiden Stundenplanungen? Ich bin mir so unsicher, ob sie nicht zu voll gepackt sind. Gerade die Zeitformen haben immer so viele Aspekte: Bildung der Form, Verwendung, ... Auf der anderen Seite kann man mir zu wenig Lernzuwachs vorwerfen, wenn ich nur einen Aspekt aufgreife...

Hier meine Überlegungen zu einer Stunde im Präteritum:

Einstieg:

Verschiedene Verben im Präteritum --> S erkennen Verben und Präteritum

L bittet S die Verben zu ordnen (Tabelle wird angelegt)

S erkennen, dass die Vergangenheitsform unterschiedlich gebildet wird (eventuell Impuls: Infinitiv bilden)

-->starke und schwache Verben --> Gespräch darüber, wie schwache Verben gebeugt werden

Übungsphase: Lerntheke

Angebot 1: Konjugation schwacher Verben

Angebot 2: Konjugation starke Verben

Angebot 3: gemischte Verben--> entscheiden, wie konjugiert wird

Angebot 4: Im Text richtige Verbformen einsetzen

Angebot 5: Text aus dem Präsens ins Präteritum setzen

Oder alternativ statt der Lerntheke nur eine differenzierte Aufgabenstellung:

Starke S setzen Text aus dem Präsens ins Präteritum

Schwache S füllen Lücken und haben dabei eine Konjugationstabelle bei der Hand

Abschluss:

Textkontrolle --> Klatschen, wenn richtig eingesetzt, trampeln wenn falsch

Und/oder Spiel: großer Würfel mit Personalpronomen, Kärtchen mit Verben im Infinitiv --> Kärtchen ziehen und Würfeln --> korrekte Form bilden

oder zum Perfekt:

Einstieg: (15min)

Erzählung auf Tonband im Perfekt: z. B. Gestern bin ich in die Stadt gegangen, dort habe ich...
à S ordnen Sätze an der Tafel.

Gespräch über Gemeinsamkeiten der Sätze à S erkennen, dass es sich um eine Vergangenheitsform handelt und können die Bildung dieser Zeitform beschreiben.

Lehrererklärung, wann das Perfekt verwendet wird.

Anwendung: Einzelarbeit (20min)

Lerntheke:

eventuell vorweg ein gemeinsames Arbeitsblatt für alle mit Regel/Merksatz als Lückentext und ersten Übungen

Anschließend:

Angebot 1: Erkennen, wann Perfekt mit haben bzw. sein gebildet wird

Angebot 2: Konjugationsübungen (regelmäßige und unregelmäßige Verben)

Angebot 3: Partnerarbeit: 2 Säckchen, eines mit Fragen, wie z. B. „Wo ist meine Geburtstagstorte?“ im anderen Säckchen sind Antworten, wie z. B. „in den Papierkorb schmeißen“ à S müssen Sätze ins Perfekt setzen

Angebot 4: Text aus dem Präsens ins Perfekt übertragen

Differenzierung: Übersicht mit den verwendeten Partizipien (Konjugationstabelle der häufigsten Verben)

Und eventuell Zuteilung der Arbeitsaufgaben durch L nach Leistungsstandsdiagnose!

Abschluss: frontal (10min)

Mit Hüten werden vorne Beispielsätze gebildet (eventuell vom ersten AB oder aus Angebot 4 oder Geburtstagstortensätze?)--> Visualisierung der Verbstellung

Würde mich total über eure Rückmeldungen freuen!